

Florian Offenthal

Informationen Ihrer Freiwilligen Feuerwehr

Seite 1

Offenthaler Feuerwehr Nachrichten • 11/2011

Let's Dance

Das Männerballet bringt in Nylon-Roben die Besucher der Philipp-Köppen-Halle zum Kochen.

Mehr auf Seite 2

Unwettereinsätze

Feuerwehr Offenthal hilft den Bürgern in Offenthal, Dietzenbach, Sprendlingen und Langen nach Gewittersturm.

Mehr auf Seite 3

Landesehrenbrief

Während der Akademischen Feier erhält der Vereinsvorsitzende Manfred Sommerlad den Landesehrenbrief.

Mehr auf Seite 4

Spendenübergabe

Der Offenthaler Feuerwehrverein spendet je 1000 Euro für krebskranke Kinder und Dürre-Opfer in Ostafrika.

Mehr auf Seite 4

100ster Kreisfeuerwehrtag

Kleine und große Besucher nahmen auch mal die Rettungsschere in die Hand. Viele Besucher probierten beim Feuerwehrtag zum ersten Mal eine Wärmebildkamera aus. Sich die Schutzmontur überzuziehen hinterließ ebenfalls bleibende Eindrücke.

Dichte Rauchschwaden kommen aus dem kleinen Zelt. Lukas schaut fasziniert durch die Kamera und sieht in dem dichten Rauch seine Schwester, die ebenfalls mit der Wärmebildkamera und einem Feuerwehrmann durch die Nebelschwaden läuft. Hustend kommt sie raus: „Das ist ja so cool, mit dieser Kamera kann ich alles sehen“, sagt das Mädchen fasziniert.

Die Wärmebildkamera mit dem rauchigen Zelt war einer der Höhepunkte des großen Kreisfeuerwehrtages. Diese Station hatte die Einsatzabteilung der Jubilä-



umsfeuerwehr in Offenthal aufgebaut. Entlang der Friedhofstraße, auf dem Parkplatz der Philipp-Köppen-Halle und auf dem Schulhof der Wingerschule konnten interessierte Bürger viel über die Arbeit der 1600 freiwilligen Helfer im Kreis erfahren und auch so manches selbst ausprobieren. So hatte sich Nicole bei der Feuerwehr Sprendlingen die komplette Schutzmontur eines Feuerwehrmannes angezogen, inklusive Helm und Handschuhen, und griff dann zu der hydraulischen Schere.

Über 50 Jahre unterwegs

Offenthal (mt) - Ein schöner Brauch, der sich seit über 50 Jahren in Offenthal gehalten hat: Am 6. Dezember ist der Feuerwehrikolonus unterwegs. Zwischen 17 und 19 Uhr besucht er die Kinder der Vereinsmitglieder bis zum achten Lebensjahr. Auch Kurzentschlossene können noch (schnell) Mitglied werden (Erwachsene 15 € / Kinder 7,50 € pro Jahr). Der Nikolaus freut sich immer über ein Lied, Gedicht oder aber über eine Überraschung.

Mehr Informationen im Internet unter www.feuerwehr-offenthal.de



Feuerwehrikolonus 2010

Fahrzeugübergabe

Offenthal – Nach 26 Jahren ist das alte Löschfahrzeug LF8 der Offenthaler Feuerwehr in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ein hochmodernes Hilfeschlauchfahrzeug (HLF 10/6) vom Typ Iveco ersetzt es seitdem. Das 183.000 Euro teure Gefährt ist mit Material speziell für die technische Hilfeleistung, wie sie etwa bei Verkehrsunfällen nötig ist, ausgestattet. Die feierliche Übergabe erfolgte am 27. November 2010 bei Lagerfeuer, Wurst, Kinderpunsch und Glühwein an der Offenthaler Feuerwehr.



Feuerwehreinsatz bei Eis und Schnee

Kellerbrand in Dreieich-Offenthal



Offenthal (hok) – Zu einem Kellerbrand in der Lahnstraße wurden am 16. Dezember um exakt 11.49 Uhr die Freiwillige Feuerwehr und der Rettungsdienst gerufen. Aus noch ungeklärter

Ursache war eine Pelletheizung in Brand geraten. Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Jürgen Becker vermutete einen technischen Defekt. Die rund 20 Einsatzkräfte benötigten nur wenige Minuten,

um das Feuer zu löschen. Die beiden Hausbewohner, eine ältere Dame und ihr Sohn, blieben unverletzt. Die Heizung wurde bei dem Brand zerstört und auch das Gebäude wurde durch Rauch in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr schätzt den Schaden auf mehrere zehntausend Euro.

Offenbach-Post 18.12.2010



Mit dabei waren (von links): Erster Stadtrat Martin Burlon, stellvertretender Wehrführer Markus Tillmann, Stadtbrandinspektor Andreas Baumbusch, Wehrführer Ralf Gaubatz, Bürgermeister Dieter Zimmer und Stadtrat Heinz-Georg Stöhs.

Offenbach Post Foto: Enrico Sauda

Aus dem Inhalt

Heiligabend - LKW landet im Straßengraben Seite 2

Tödlicher Verkehrsunfall zwischen Offenthal-Messel Seite 2

Ehrungen an der Jahreshauptversammlung Seite 3

Festwochenende 125 Jahre ab Seite 5

Offenthal 29.01.2011

Männer in Nylon-Roben bringen Frauen zum Toben

Dreieich - „Lets Dance“ ist inzwischen in Offenthal bekannt. Jung und Alt freut sich schon Wochen vorher darauf, in der Philipp-Köppen-Halle zu tanzen. Die Freiwillige Feuerwehr hat somit eine beliebte Veranstaltung geschaffen: Rund 350 Offenthaler waren am Samstagabend in Feierlaune. „Das Besondere ist sicherlich die Atmosphäre bei uns“, sagte Feuerwehr-Presse Sprecher Timo Seibert. „Wir gestalten bewusst einen Abend für alle Altersgruppen“. Die Musik der Liveband „Bayrischen Verführung“, war ein voller Erfolg. Mit Roland Kaisers „Joanna“ war der Ge-

schmack aller Generationen getroffen, auch das Fliegerlied kam gut an.

Die Tanzfläche war immer reichlich frequentiert. Richtige Partystimmung stellte sich bei dem Auftritt des feuerwehreigenen Männerballetts ein. Traumhaft, wie die Jungs in ihren Geparden-Nylons und den blonden Perücken zu Lady Gaga tanzten. Das brachte die Mädels am Bühnenrand zum Kreischen. Ohne Frage, die Tänzer waren die Stars des Abends. „Die sind ganz schön gaga“, befand auch Bürgermeister Dieter Zimmer.

Frankfurter Neue Presse 31.01.2011



Dreieich 09.05.2011

Verkehrsunfall: Porsche liegt im Wald

Dreieich (mt) – Am Montag gegen 12:00 Uhr wurde die Feuerwehr Offenthal zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Offenthal und Messel gerufen. Ein Auto, das nach rechts von der Fahrbahn abgekommen war, war gegen einen Baum geprallt und stand so verdeckt im Wald, dass es nur sehr schwer von der Landstraße aus zu sehen war. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war schnell klar,

dass für die eingeklemmte Person jede Hilfe zu spät kam. Der Unfall muss sich in den frühen Morgenstunden ereignet haben und wurde erst gegen Mittag durch einen Verkehrsteilnehmer entdeckt.

Zur Unfallaufnahme durch einen Sachverständigen, sowie für die Bergung war die Landstraße bis um 16:50 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.



Offenthal 24.08.2011

Unwetter über Dreieich und Langen

Dreieich (mt) - Ein schweres Unwetter mit Sturmböen und Starkregen zog am frühen Abend über Dreieich und Langen hinweg. Gegen 17:30 Uhr gingen unzählige Notrufe bei Feuerwehr und Polizei ein. Die Feuerwehr Offenthal unterstützte an diesem Abend die Kameraden aus Sprendlingen und Langen. Mit rund 20 Einsatzkräften wurden ebenso viele Einsätze in Sprendlingen abgearbeitet. Umgestürzte Bäume wurden beseitigt

sowie zahlreiche Keller ausgepumpt. Im Anschluss fuhren die Helfer weiter nach Langen, um auch hier mehrere Bäume und Äste zu beseitigen. Auch einige Autos wurden von großen Bäumen freigeschnitten. Eine Windhose hatte im Bereich des Langer Bahnhofs für Verwüstung gesorgt. Rund 10 Einsätze wurden in Langen bewältigt, bevor die Aufräumarbeiten bei Einbruch der Dunkelheit eingestellt wurden.

+++Terminsache+++ **LET'S DANCE 28.01.2012** +++Terminsache+++

Dreieich 24.12.2010

LKW landet im Graben

Die Freiwillige Feuerwehr Offenthal wurde am Morgen des Heiligen Abends zu einem Einsatz auf die Landesstraße 3001, Offenthal Richtung Dietzenbach, alarmiert. Ein Lastwagen

reicher Bergung des Lasters durch ein Abschleppunternehmen die stark verschmutzte Fahrbahn. Der Eisregen war mittlerweile in starken Schneefall übergegangen und behin-



war bei Eisregen in Richtung Dietzenbach unterwegs gewesen. Dabei kam der Laster auf der spiegelglatten Fahrbahn ins Schleudern und landete im Graben. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt. Die Landesstraße 3001 musste nach dem Unfall für rund zwei Stunden voll gesperrt werden. Die um 10.08 Uhr alarmierte Feuerwehr sicherte die Unfallstelle und reinigte nach erfolg-

derte die Bergungs- und Reinigungsarbeiten.

Gegen 12.15 Uhr konnten die 15 freiwilligen Feuerwehrkräfte nach Hause zurückkehren, um nach gut zweistündiger Verzögerung ihre letzten Vorbereitungen für das Fest zu treffen. Die übrigen Weihnachtsfeiertage verliefen für die Offenthaler Feuerwehr ohne weitere Einsätze.

Frankfurter Neue Presse 26.10.2010

Offenthal 22.10.2011

Jahresabschlussübung der Offenthaler Wehr

Bei der Feuerwehrübung saß jeder Handgriff. Um kurz nach 19.30 Uhr dröhnten am Donnerstag die Sirenen durch Offenthal. Zur gleichen Zeit quollen dichte Rauchschwaden aus dem Keller der Kegelbahn auf dem Gelände der Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal (Susgo). Als die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr die Straße mit ihren Fahrzeugen hochrasten, kam ihnen schon eine Frau mit blutenden Händen entgegengerannt.

Auch wenn die Szenerie sehr echt aussah, die Offenthaler Einsatzkräfte probten in ihrer Abschlussübung nach vielen Monaten des



Jetzt nur nicht die Nerven verlieren: Die Szenerie wirkte für die Feuerwehrleute recht dramatisch. Foto: Jost

Trainings, ob alle ihre Abläufe auch klappen. Auch die DRK Ortsgruppe war in die Übung mit eingebunden.

Der angenommene Fall war ein Kühlschrankbrand in der Kegelbahn, den junge Leute zunächst selbst versuchten zu löschen. Als die Einsatzkräfte am Brandort eintrafen war nur eine geöffnete Kellertür zu sehen, aus der viel Rauch kam und eine aufgeregte und verletzte Frau. Vier Jugendliche sollten noch im Gebäude sein.

Einsatzleiter Markus Tillmann hatte die Lage schnell im Griff, seine 25 Einsatzkräfte wussten, was zu tun war. So schnell wie möglich holten sie die Verletzten, die schaurig geschminkte Verbrennungen an den Armen und Händen hatten, mit Atemschutzgerät aus dem Keller und übergaben sie an das DRK. Auch hier hatte Einsatzleiter Frank Möglich seine acht Helfer richtig eingewiesen und die Verletzten wurden in einem innerhalb weniger Minuten aufgestellten Zelt sicher versorgt.

Frankfurter Neue Presse 22.10.11

24.03.2011 - 60 Einsätze für die Offenthaler Wehr

Jahreshauptversammlung 2011

Wehrführer Ralf Gaubatz erinnerte in seinem Bericht an sein Erlebnis im Sturmeinsatz, als er gemeinsam mit seinem Stellvertreter Markus Tillmann beinahe selbst Opfer eines umstürzenden Baumes wurde. Die beiden hatten Glück im Unglück – lediglich der Wagen trug einen Totalschaden davon.

Weniger aufregend, dafür fast so arbeitsaufwendig wie so mancher kleine Sturmeinsatz, gestaltete sich eine Tierrettung im vergangenen Sommer. Im Fallrohr einer Dachrinne hatte sich ein kleiner Vogel eingesperrt, der erfreulicherweise gerettet werden konnte.

Eine glücklicherweise nicht alltägliche Einsatzmeldung erreichte die Einsatzkräfte im Oktober: „HP Zug, oder Person unter Zug“. Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr, die als erstes vor Ort waren, handelten der Situation entsprechend vorbildlich.

Für den Verunglückten kam leider jede Hilfe zu spät.

Insgesamt leisteten die Einsatzkräfte der Offenthaler Feuerwehr 656,5 Einsatzstunden im vergangenen Jahr. Die geforderte Hilfeleistungsfrist von 10 Minuten nach Alarmierung konnte wieder problemlos gewährleistet werden. Der Mitgliederstand betrug zum 31.12.2010 54 Einsatzkräfte, von denen vier neu aufgenommen worden waren. Ein Kamerad, Günter Juschus, wurde in diesem Jahr in die Ehren- und Altersabteilung verabschiedet.

Die Veranstaltungen des Jahres 2010 ließ der Vereinsvorsitzende Manfred Sommerlad Revue passieren. Diese reichten von der Teilnahme am Offenthaler Vereinsschießen bis hin zum Offenthaler Nikolausservice am 6. Dezember, der fast 70 Kinder besuchte. Gern denken die Teilnehmenden auch an die

Dreieich-Offenthal und Dietzenbach 26.08.2011

Vollgelaufene Keller in Offenthal und Dietzenbach

Offenthal (mt) - In der Nacht zum Freitag zog eine starke Gewitterfront über Offenthal hinweg und ließ innerhalb weniger Minuten mehrere Keller voll Wasser laufen. Um 4:18 Uhr ging der erste Notruf über 112 in der Leitstelle in Dietzenbach ein. 17 Einsätze mussten abgearbeitet wer-

den, so dass die Offenthaler Blauröcke durch Kollegen aus Sprendlingen und Götzenhain unterstützt wurden. Als gegen 10 Uhr alle Einsätze abgearbeitet waren, fuhr ein Fahrzeug der Offenthaler Wehr zur Unterstützung nach Dietzenbach. Auch hier waren zahlreiche Keller voll gelaufen.

**25. & 26.12.2011 Weihnachts-Besuche
Ein schöner Brauch**

Feuerwehrmänner besuchten Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung. „Das ist wirklich ein feiner Brauch, älteren Mitgliedern an Weihnachten einen Besuch abzustatten“, freute sich Philipp Weilmünster, als er Timo und Marco Seibert durch den hohen Schnee heran stapfen sah. „Es ist ja nicht so wichtig, was sie bringen. Es ist mehr die schöne Geste, dass man noch nicht vergessen ist“, so der 81-Jährige ehemalige Feuerwehrmann. Zusammen mit seiner Frau Marie verbrachte er das Weihnachtsfest zu Hause. Die Abordnung der Wehr Offenthal brachte Philipp Weilmünster nicht nur ein Präsent, sondern auch ein Erinnerungsfoto der Alters-

und Ehrenabteilung mit. Im Gespräch wurden alte Erinnerungen aufgefrischt, vor allem spektakuläre Einsätze während der aktiven Zeit von Philipp Weilmünster. So gab es 1964 einen großen Waldbrand und 1972 brannte die Gaststätte „Crazy Horse“. Weilmünster trat 1943 freiwillig der Feuerwehr bei, „ein geschickter Schachzug“, wie er erzählte: „Wer zur Pflichtfeuerwehr einberufen wurde, der musste auch die schwere und recht große Leiter auf Holzfädern durch die holprigen Straßen ziehen“, sagte der Ehren-Feuerwehrmann schmunzelnd. Weilmünster führte 32 Jahre den Spielmannszug an und war 30 Jahre dessen Stabführer. Insgesamt wurden vom Vorstand über 80 Mitglieder besucht.

(lp) Frankf. Neue Presse 27.12.2010

äußerst gelungene Ausrichtung von „Let's Dance“ sowie den großen Vaternausflug nach Prag zurück. Auch die Fahrzeugübergabe des neuen HLF 10/6 und die Teilnahme am Offenthaler Weihnachtsmarkt werden sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben. Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag besuchte der Vorstand außerdem 88 über 70-jährige Mitglieder sowie die der Ehren- und Altersabteilung und überreichte ihnen ein Weinpräsent. Die Jahreshauptversammlung war nicht nur eine willkommene Gelegenheit, den fast 600 fördernden Mitglieder den Dank der Wehr auszusprechen, sondern auch langjährige Mitglieder für deren Engagement zu ehren:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal wurden 20 Mitglieder geehrt: Krimhilde Baader, Anneliese Schuy, Karlheinz Sandner, Beate Groh, Helmut Kopp, Egon Herrmann, Sigrid Richter, Karlheinz

Pippig, Manfred Held, Kurt Keinat, Willi Chantre, Uwe Kamper, Karl-Heinz Seibert, Engelbert Vogt, Wolfgang Horn, Helene Raschik, Heike Pietsch, Josef Richter, Ursula Richter und Daniela Jost.



Für 40jährige treue Unterstützung wurden Dieter Kraft, Anton Distl, Gisela Müller, Harald Wurm, Werner Spatz, Ernst Preunig, Hans-Jürgen Beck, Helmut Hombach, Helmut Raab und Bernd Kull geehrt. Wolfgang Jost und der Offenthaler Alt-Bürgermeister Albert Zimmer fördern bereits seit 50 Jahren die Wehr. Ein besonderer Dank ging an Willi Hang, der bereits seit 60 Jahren förderndes Mitglied ist.

Timo Seibert, Foto: FFO

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dreieich-Offenthal Akademische Feier 18. Juni 2011

Offenthal (Klaus Hellweg) – Die Urkunde des Großherzoglichen Kreisamts Offenbach, datiert vom 15. April 1886, stellt für die Freiwillige Feuerwehr Offenthal eines ihrer ganz wichtigen Dokumente dar – belegt sie doch, dass die Wehr in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiern kann.

Das geschah Samstagabend mit einem offiziellen Festakt in der Philipp-Köppen-Halle, in der sich einige hundert Offenthalerinnen und Offenthaler eingefunden hatten. Der unterhaltsame Teil, verbunden mit dem 100. Kreisfeuerwehrtag, schloss sich vom 12. bis 15. August an.

www.op-online.de – Für die Offenthaler Wehr stellt das Fest ein nicht geringes - finanzielles - Wagnis dar, wie der Feuerwehr-Vereinsvorsitzende Manfred Sommerlad freimütig einräumte. Dennoch hat sie sich unglaublich ins Zeug gelegt, schließlich wird man nicht alle Tage 125 Jahre alt. Bevor die 54 aktiven Feuerwehrleute allenthalben Dank und Anerkennung für ihre so ungemein wichtige wie unverzichtbare Arbeit entgegen nehmen konnten, hatte Wehrführer Ralf Gaubatz schon selbst auf die Bedeutung der Wehr hingewiesen: „Wir stellen mit unserer Einsatzabteilung ein Prozent der Offenthaler Bürger dar, auf die man sich aber zu 100 Prozent verlassen kann.“ Und zwar immer

dann, wenn es um den Schutz von Leben und Sachwerten gehe. Bürgermeister Dieter Zimmer, selbst seit vier Jahrzehnten bei der Jubiläums-Wehr aktiv, hatte die Funktion des Festpräsidenten übernommen. Er bezeichnete die 125 Jahre „freiwilliger und uneigennütziger Hilfe“ als eine Erfolgsgeschichte. Zimmer erinnerte daran, dass die Aktiven bei jedem Einsatz Gefahr laufen könnten, ihr eigenes Leben aufs Spiel zu setzen, erwähnte die Anspannung bei jedem Ausrücken, erinnerte an die psychischen Belastungen bei Einsätzen, bei denen die Feuerwehrleute mit schwersten Verletzungen, vielleicht sogar mit dem Tod konfrontiert werden.

Und das alles, dieses gewaltige Engagement, spiele sich in der Freizeit ab: „Dennoch ist diese Arbeit unverzichtbar.“ Umso wichtiger sei es, die Wehr bestmöglich auszurüsten. In Offenthal, so Zimmer, sei das geschehen: „Alle Fahrzeuge sind neu, aber sie müssen jetzt 25 Jahre halten.“ Zudem komme es heute darauf an, die Jugend für die Feuerwehrarbeit zu begeistern, um nicht mit Nachwuchssorgen konfrontiert zu werden.

Landrat Oliver Quilling, Schirmherr des Jubiläums, sieht in der Arbeit der Feuerwehr „das humanistische Ideal umgesetzt“, näm-

lich im Notfall anderen Menschen zu helfen. Wie auch seine Vor- und Nachredner bezeichnete er Menschen in diesem Ehrenamt als unverzichtbar, bescheinigte ihnen eine „aufopferungsvolle Arbeit“ – das gelte für die Offenthaler Feuerwehrleute ebenso wie für alle 5300 im Landkreis. Rolf Keim, der den Kreisfeuerwehrverband vertrat, erinnerte daran, dass die Offenthaler Wehr als eine der ersten im Kreis gegründet wurde. Als Ende der 1880er Jahre die erste Dampf getriebene Spritze zum Einsatz kam, hat es die Offenthaler Wehr schon seit zwei Jahren gegeben. Dreieichs Stadtbrandinspektor Andreas Baumbusch bezeichnete die heutigen Feuerwehrmänner und -frauen als Teamplayer, die längst zu „Allroundern“ geworden seien. Glückwünsche kamen auch von der Bundestagsabgeordneten Uta Zapf, der Arbeitsgemeinschaft Offenthaler Vereine und von der Nachbarwehr Götzenhain, die erst 1904 gegründet wurde.



Luftballon flog 359 Kilometer weit Siegerehrung und Spendenübergabe

Die Offenthaler Feuerwehr ist nicht nur ein zuverlässiger Helfer in akuten Notlagen wie bei Brandfällen, Wasserschäden oder Autounfällen. Hilfe für andere gibt es auch dann, wenn die Floriansjünger einmal Geld zu verteilen haben. Das kommt nicht oft vor, war jedoch nach dem erfolgreichen Abschluss der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Offenthaler Wehr der Fall. Die Erlöse aus dem im August auf die Beine gestellten Ballonwettbewerb und die Kollekte des Festgottesdienstes wurden am vergangenen Wochenende wie angekündigt für soziale Zwecke

zur Verfügung gestellt. Nachdem der von Manfred Sommerlad

geführte Feuerwehrverein den Betrag aufgestockt hatte, konnten je 1.000 Euro an den Frankfurter Verein „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.“ und an die

Diakonie Katastrophenhilfe für die Dürre-Opfer in Ostafrika gespendet werden. Bei der Übergabe am Samstag waren (von links) Wehrführer Ralf Gaubatz, Carsten Otremba (Kirchengemeinde Offenthal), Manfred Sommerlad, Jugendwart Maik Sommerlad und Jugendleiter Björn Jost anwesend. Beim Flugwettbewerb siegte übrigens der erst eineinhalbjährige Liam Seibert, dessen Ballon über 425 Kilometer zurücklegte. Ihm folgten Malte Schamvogel (359 Kilometer) und Annika Leisse (302 Kilometer). Insgesamt konnten sich 15 Mädchen und Jungen über Spielwaren freuen.



(jh/Dreieich-Zeitung - 10.08.2011)

18.06.2011
Kirchgang



Am 16.08.2011 besuchte die Feuerwehr Offenthal nach alter Tradition einen Fest-Gottesdienst. Im Anschluss wurde zu Ehren der verstorbenen Mitglieder ein Kranz auf dem Offenthaler Friedhof niedergelegt.

12.08.2011
Rock On



Für rund 750 junge und junggebliebene Fans der Rockmusik spielten am Freitag zur Festeröffnung die Bands: Crayfish, Inhuman und AB/CD



Während der Eröffnung des Kreisfeuerwehrtages wurde der Offenthaler Wehr ein neuer Mannschaftstransportwagen übergeben. Ein Programm für Jung und Alt rund um das Feuerwehrhaus begeisterte nicht nur Offenthaler Bürger.

13.08.2011
Die Zillertaler



1200 Gäste feierten auf Tischen und Bänken. Die Zillertaler trafen den Geschmack des Publikums.



14.08.2011

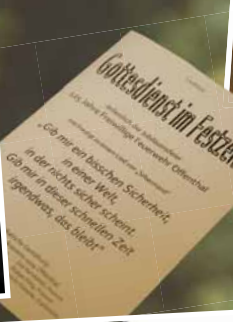
Weckruf Zeltgottesdienst Frühschoppen Festzug Tanzabend

Offenthaler Feuerwehr Nachrichten • 11/2011



Um 06.30 Uhr weckte der Spielmannszug die Offenthaler Bevölkerung. Pfarrer Lösch freute sich über den gut besuchten Festzeltgottesdienst. Der anschließende Frühschoppen wurde vom Musikverein untermalt.

Um 14.30 Uhr startete der Festumzug durch die bunt geschmückten Straßen. Am Abend spielte die Band Stagebreaker zum Tanz auf.





15.08.2011

Frühschoppen Mallorca Party mit Olaf Henning und Jürgen Drews

Offenthaler Feuerwehr Nachrichten • 11/2011



Der Montag startete mit einem gemütlichen Bingo-Frühschoppen. Abends feierten im ausverkauften Festzelt 1.800 Gäste den König von Mallorca.



Impressum:

Herausgeber: Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V.,
Friedhofstraße 1b, 63303 Dreieich
Verantwortlich i.S.d.P.: Vorstand Verein der Freiwilligen
Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V. · Markus Tillmann
Fotos: Offenbach Post · Dreieich Zeitung · Stadtanzeiger · FFO
Satz: Birgit Lenhardt · Druck: Onlineprinters GmbH



Bilder zum Fest sind online

Offenthal (mt) Eine große Auswahl an Bildern aller vier Festtage ist im Internet veröffentlicht. Auf der Startseite der Homepage der Feuerwehr Offenthal (www.feuerwehr-offenthal.de) ist ein entsprechender Link zu finden. Sie haben noch ein tolles Bild das uns fehlt? Wir freuen uns über ihre Email kontakt@feuerwehr-offenthal.de



Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V.

Als ☐ Mitglied im Verein ☐ Mitglied in der Jugendfeuerwehr
☐ Aktives Mitglied (Einsatzabteilung) ☐ Mitglied im Spielmannszug

Mitgliedsbeitrag: Euro 15,- pro Jahr für Erwachsene und Euro 7,50 pro Jahr für Jugendliche

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Verheiratet seit: _____

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____

Kinder bis einschließlich 8 Jahren (Angabe für den Nikolausbesuch am 6. Dezember)

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Hinweis: Ihre Daten werden maschinell gespeichert! Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht!

Die von Ihnen angegebenen Daten werden nur Vereinsintern genutzt!

Ort / Datum Unterschrift (Mitglied)

Unterschrift (Erziehungsberechtigter)

Abbuchungsvollmacht

Hiermit ermächtige ich den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V., meinen Mitgliedsbeitrag widerruflich - jährlich - von meinem

Konto-Nr: _____ BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

Name der Bank: _____

PLZ: _____ Ort: _____

mittels Lastschrift abzubuchen. Mir ist bekannt, dass ich diese Vollmacht jederzeit und ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen kann. Mit Kündigung meiner Mitgliedschaft, erlischt diese Vollmacht automatisch

Ort / Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal e.V., Friedhofstr. 1b, 63303 Dreieich-Offenthal

Unser Patenkind „Sewwandi“

Sewwandi Apsara wurde 1999 in Bandarawela (Sri Lanka) geboren, ist mittlerweile 12 Jahre alt und besucht die 6. Klasse der Grundschule. In einem Land wie Sri Lanka ist es



nicht üblich, dass Mädchen die Schule besuchen. Sewwandis Vater ist krankheitsbedingt nicht in der Lage, für den Unterhalt der Familie zu sorgen. Lediglich die Mutter des Mädchens versucht, die sehr arme Familie über Wasser zu halten.

Unsere seit 2005 bestehende Patenschaft von 20 € im Monat ermöglicht Sewwandi die benötigten Lernmaterialien, die vorgeschriebene Schuluniform ebenso wie eine ausreichende medizinische Versorgung und Geld für Grundnahrungsmittel. Einmal im Monat wird das Mädchen von einem Arzt untersucht und bekommt bei Bedarf Medikamente. Ihre Schulaufgaben werden einmal wöchentlich von einem Fachlehrer nachgesehen und Sewwandi hat die Möglichkeit die englische Sprache zu erlernen.

Für unseren Verein und besonders für unsere Jugendfeuerwehr ist eine solche Patenschaft ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit einem kleinen Mädchen, das nun die Chance auf eine gute Schulbildung und medizinische Versorgung hat. Sollte mit diesem Artikel Ihr Interesse an einem Patenkind geweckt worden sein, können Sie sich unter der unten angegebenen Adresse erkundigen und vielleicht bald selbst einem kleinen Kind zu mehr Lebenswert und Freude verhelfen.

Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichhain „Eine-Welt-Gruppe“
 Fahrgasse 57, 63303 Dreieich
 Telefon: 06103 81505
 e-Mail: burgkirche@t-online.de

Ihre Ansprechpartner

Feuerwehrhaus Offenthal
 Friedhofstr. 1b · 63303 Dreieich
 Telefon 0 60 74 - 55 63
 Kontakt@Feuerwehr-Offenthal.de

Einsatzabteilung

Ralf Gaubatz
 Telefon 0 60 74 - 7 01 58
 Markus Tillmann
 Telefon 0 60 74 - 6 17 04

Feuerwehrverein

Manfred Sommerlad
 Telefon 0 60 74 - 5 03 33
 Jens Baumgärtner
 Telefon 0 61 03 - 5 09 41 31

Jugendfeuerwehr

Maik Sommerlad
 Tel. 0177 - 505 65 82
 Bjorn Jost · Tel. 0178 - 6 10 01 11

Spielmannszug

Klaus Zimmer
 Telefon 0 61 03 - 8 26 94